

		Geschäftsbereich	Geschäftsbereich Stadtentwicklung Recht	n Wirtschaft, , Klimaschutz, Bauen und
		Ressort / Stadtbetrieb	101 Stadtentwick 206 Schulen	llung und Städtebau
Grundsatzbeschluss		Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Elke Werner / Rainer Neuwald 563 – 5949 / 6344 563 - 8043 elke.werner@stadt.wuppertal.de rainer.neuwald@stadt.wuppertal.de	
		Datum:	15.02.2021	
		DrucksNr.:	VO/0241/21 öffentlich	
Sitzung am	Gremium Beschlus		ussqualität	
17.02.2021 17.02.2021 18.02.2021 18.02.2021 18.02.2021 23.02.2021 25.02.2021 01.03.2021	BV Heckinghausen BV Langerfeld-Beyenburg Betriebsausschuss Gebäudemana Ausschuss für Schule und Bildung Ausschuss für Stadtentwicklung u Ausschuss für Finanzen, Beteiligu und Betriebsausschuss WAW Hauptausschuss Rat der Stadt Wuppertal		ng und Bauen	Empfehlung/Anhörung Empfehlung/Anhörung Empfehlung/Anhörung Empfehlung/Anhörung Empfehlung/Anhörung Empfehlung/Anhörung Empfehlung/Anhörung Entscheidung
Ausbau des Wuppertaler Gesamtschulangebots: Standortentscheidung zum Bau				

Ausbau des Wuppertaler Gesamtschulangebots: Standortentscheidung zum Bau der 7. Gesamtschule (Erneuerung der Grundsatzentscheidung)

Grund der Vorlage

Der Rat der Stadt Wuppertal hat in seiner Sitzung am 12.03.2018 mit Drucksache-Nr. VO/1089/17 die Verwaltung beauftragt, für eine sechszügige Schule im Wuppertaler Osten eine Standortprüfung vorzunehmen. Die Verwaltung legt dazu einen Bericht zur Standortanalyse sowie einen weiteren Bericht zum konkreten Standortvergleich der Standorte "Bockmühle / Artfabrik-Hotel" und "Badische Straße / Rauental" vor.

Beschlussvorschlag

Der Rat

- erneuert seine Grundsatzentscheidung vom 09.07.2018 (Drucksache-Nr. VO/0377/18) und beschließt den Bau der 7. Gesamtschule am Standort "Bockmühle / Artfabrik-Hotel" und
- beschließt ferner die Errichtung der Sporthalle im Bereich des Standortes "Badische Straße / Rauental".

Einverständnisse

Der Kämmerer ist einverstanden.

Unterschrift

Arno Minas Stefan Kühn Mirja Montag

Begründung

Wuppertals Bevölkerung wächst und damit wächst auch die Anzahl der Schülerinnen und Schüler. Die Auswirkungen beschreibt der Stadtbetrieb Schulen in der Drucksache-Nr. VO/1089/17 "Eckpunkte für die Schulentwicklungsplanung 2018 – 2022".

Da der Bedarf an zusätzlichem Schulraum im Wuppertaler Osten nicht durch Erweiterungen befriedigt werden kann, muss dort eine neue sechszügige Schule errichtet werden. Dafür muss ein geeignetes Grundstück bereitgestellt werden.

Als Standort für die zu errichtende 7. Gesamtschule (sechszügig) wurde die Bockmühle 12 und 18 vorgeschlagen (s. Drucksache-Nr. VO/0377/18). Die Verhandlungen mit dem Eigentümer sind im Frühjahr 2020 zunächst erfolglos beendet worden, so dass ein alternativer geeigneter Standort gesucht werden musste (siehe Informations-Drucksache Nr. VO/0331/20 – Ausbau des Wuppertaler Gesamtschulangebots).

In den vergangenen Wochen konnten jedoch die Verhandlungen mit dem Eigentümer des Objekts Bockmühle 12 und 18 erneut aufgenommen werden.

Standortanalyse

Der in der Anlage befindliche Bericht zur Standortanalyse (Teil 1) dokumentiert die Standortsuche, die Ende 2017 begann. Der Bericht gibt Auskunft zum Suchraum und zu geforderten Standortqualitäten. Zudem nimmt er Stellung zur Diskussion um eine Dependance-Lösung, die aus Sicht der Verwaltung abgelehnt wird.

Insgesamt sind 28 Standorte einem kurzen Check (siehe Teil 1, Übersichtstabelle im DIN A-3- Format, S. 12-15) unterzogen werden. Als Ergebnis des Standortchecks sind fünf Standorte in die nähere Wahl gezogen worden:

- Badische Straße / Rauental
- Arnsbergstraße / Klippe
- Stollenstraße
- Artfabrik-Hotel / Bockmühle
- Hatzfelder Straße / Wilkhausstraße

Keiner dieser Standorte kann in allen Belangen auf Anhieb überzeugen. Bei allen Standorten sind unterschiedliche Restriktionen zu beachten.

Standortvergleich

Die Verwaltungsspitze hat abgewogen und entschieden, dass nur zwei Standorte vertieft betrachtet werden sollen.

- Badische Straße / Rauental
- Artfabrik-Hotel / Bockmühle

Der ebenfalls in der Anlage befindliche Teil 2 ist ein direkter Standortvergleich der favorisierten Standorte. Er basiert auf der vorangegangenen Standortanalyse. Für beide Standorte ergeben sich Vorzüge und Nachteile, die im Teil 2 des Berichts tabellarisch (s. S. 20-22) sowie ausformuliert dargelegt werden (vgl. Seite 23-25).

Schlussfolgerung

Der GB 1 hält eine adäquate verkehrliche Erschließung des Schulstandortes grundsätzlich für möglich. Diese muss integraler Bestandteil der Vorhabenplanung sein und somit bereits in der Frühphase der Planung Berücksichtigung finden und schlüssige Lösungen aufzeigen. In Abwägung der Chancen und Risiken wird vorgeschlagen, die 7. Gesamtschule am Standort Bockmühle zu errichten.

Kosten und Finanzierung

Auf die Drucksache VO/0297/20/Neuf. wird verwiesen. Derzeit sind für die Jahre 2020 – 2024 lediglich rund 22,3 Mio. € eingeplant. Bisher sind die Gesamtkosten mit rd. 60 Mio. € geschätzt worden. Also müsste die Finanzierung weiterer 37,7 Mio. € nach 2024 sichergestellt werden (einschl. 7, 7 Mio. € aus einer ursprünglich erwarteten, aber inzwischen nicht realisierbaren Förderung).

Weil aber auch das bisher geschätzte Gesamtvolumen angesichts der zuletzt festgestellten Kostensteigerungen voraussichtlich nicht ausreichen wird, ist von einem noch höheren Finanzierungsbedarf auszugehen. Insgesamt ist die Finanzierung des Vorhabens derzeit nicht gesichert. Dies muss im nächsten Haushaltsplan bzw. in der Investitionsplanung, die bis zum Jahr 2026 reichen wird, entschieden werden. Eine solide Kostenschätzung ist zum aktuellen Zeitpunkt aber auch noch nicht möglich. Hierfür sind Ergebnisse von noch zu beauftragenden Fachplanungen notwendig. Das GMW wird erst im Rahmen des Durchführungsbeschlusses mit einer Kostenberechnung die Gesamtkosten vorlegen können.

Zeitplan

Das Gebäudemanagement wird voraussichtlich nach der Sommerpause 2021 einen Zeitplan vorlegen.

Anlagen

Anlage 1: Standortuntersuchung Teil 1 – Rahmenbedingungen und Standortanalysen

Anlage 2: Standortuntersuchung Teil 2 – vergleichende Standortbetrachtung